

# Traumfinale ist perfekt: Vermold gegen Halle

## Tennis-Hallenrunde: Diskussionen um Endspiel-Termin

■ Von Stephan Arend

Altkreis (WB). Die beiden heimischen Westfalenligisten Tennispark Vermold und TC Blau-Weiß Halle haben in der Winterrunde mit souveränen 5:1-Erfolgen den Gruppensieg perfekt gemacht. Somit steht dem Traumfinale um die Westfalenmeisterschaft nichts mehr im Wege.

Um den Termin könnte es in den nächsten Tagen allerdings noch zu

Diskussionen kommen. Das Endspiel ist für den 16./17. Januar in Vermold (aufgrund des Matchverhältnisses ist der Tennispark der bessere Gruppensieger und somit der Gastgeber) angesetzt. An diesem Wochenende findet allerdings ein DTB-Trainerlehrgang statt, für den Marvin Netuschil, Philipp Scholz (beide Vermold) und Lennart Zynga (Halle) angemeldet sind. Während Vermolds Mannschaftsführer Erik Finkenbrink deshalb eine Verlegung anstrebt, geht Halles Kapitän Christopher Koderisch fest davon aus, dass am vor der Saison festgelegten Termin auch gespielt wird.

**Männer-Westfalenliga: Bielefelder TTC - Tennispark Vermold 1:5 (1:3).** Die Gäste, denen auch ein Remis gereicht hätte, beseitigten schnell die letzten Zweifel am Gruppensieg. Zwar tat sich vor allem Laurentiu Erlic auf dem schnellen Teppich ein wenig schwer. Doch letztlich siegte auch er wie Philipp Scholz und Florian Stephan glatt in zwei Sätzen. So tat die Niederlage von Marvin Netuschil im Spitzeneinzel gegen den Ex-Vermolder Louis Weßels nicht weh. »Louis hat sich toll entwickelt«, lobte auch Tennispark-Mannschaftsführer Erik Finkenbrink. Nach dem Match wurde der Gruppensieg in der Bielefelder Altstadt gefeiert. **Ergebnisse:** Weßels - Netuschil 7:6/6:3, Linda - Scholz 2:6/6:7, Behlen - Stephan 4:6/0:6, Ptasinski - Erlic 3:6/5:7; Doppel kampfflos an Vermold.

**TC Blau-Weiß Halle - Dorstener TC 5:1 (4:0).** Spannung kam nur auf, als Halles Emanuel Fraitzl beim Stand von 1:0 in den Matchtiebreak musste. »Emu«, der wegen seiner Masterarbeit einige Monate pausiert hatte, setzte sich nach zwei vergebenen Matchbällen bei 9:7-Führung am Ende mit 11:9 durch. Dass die Blau-Weißen in den drei anderen Einzeln kurzen Prozess machten, überraschte schon ein wenig. Schließlich ist Dorsten der Titelverteidiger und hätte mit einem Sieg die Gastgeber noch überholen können. Doch Lennart Zynga, Christopher Koderisch und Jannik Rother überzeugten mit konzentrierten Leistungen und ließen nie Zweifel am Heimerfolg aufkommen. Da auch Halle schon ein Remis gereicht hätte, wurden die Doppel kampfflos aufgeteilt. **Ergebnisse:** Zynga - Jansch-Müller 6:1/6:1, Koderisch - Wilmink 6:2/6:4, Rother - Schröder 6:2/6:4, Fraitzl - Breloer 7:5/3:6/11:9.

**Frauen-Westfalenliga: TC Blau-Weiß Halle - TC Parkhaus Wanne-Eickel 4:2 (3:1).** Erstmals in dieser Winterrunde traten die Blau-Weißen mit Spitzenspielerinnen Nina Zander an. Diese nutzte die Partie auch, um Matchpraxis für die bevorstehenden Westfalenmeisterschaften und nationalen Titelkämpfe zu sammeln. Den Gruppensieg hatte Halle schon in den Wochen zuvor verspielt. Doch mit dem Heimsieg glich das Team sein Punktekonto aus, kletterte auf Rang zwei und feierte einen veröhnlichen Saisonabschluss. Zander, Catrin Levers und Youngster Luisa Meyer auf der Heide behielten glatt in zwei Sätzen die Oberhand. Die Niederlage von Lisa Halfmann änderte nichts am vorzeitigen Sieg, weil sich beide Teams darauf einigten, die Doppel aufzuteilen. **Ergebnisse:** Zander 6:3/6:0, Levers 6:2/6:1, Meyer auf der Heide 6:2/6:1, Halfmann 2:6/4:6.



Vermolds Florian Stephan war auch beim 5:1 gegen den Bielefelder TTC eine Bank. Foto: Sören Voss



Halles Emanuel Fritzl nimmt nach dem Matchtiebreak-Krimi die Gratulationen seiner Teamkollegen entgegen. Foto: Stephan Arend